



Die Grünen Korneuburg  
Albrechtsgasse 2/16  
2100 Korneuburg  
korneuburg@gruene.at

An den  
Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg  
Hauptplatz 39  
2100 Korneuburg

Korneuburg, am 28.4.2020

## Antrag 1 zu TOP 6, Rechnungsabschluss 2019

### Die Grünen Korneuburg stellen folgenden Ergänzungsantrag

Der Finanzausschuss wird beauftragt, eine Richtlinie für Begründungen von Über- und Unterschreitungen von Budgetansätzen im Rechnungsabschluss (lt. VRV 2015) zu erarbeiten und bis Ende 2020 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Ziel der Richtlinie soll eine Standardisierung der Begründungen sein, um einerseits deren Lesbarkeit und Auswertbarkeit zu erhöhen und andererseits die Verfassung der Begründungen zu erleichtern.

### Begründung

Wir sehen den Sinn und Zweck der gesetzlichen Regelung, Über- und Unterschreitungen zu begründen, in erster Linie darin, dass die Ursachen für Budgetabweichungen sachlich analysiert werden und auf Grundlage dieser Analyse ev. auch Verbesserungspotential ausgeschöpft werden kann.

Im vorliegenden Rechnungsabschluss sind die Begründungen für Über- und Unterschreitungen des Voranschlages – je nach VerfasserIn – sehr unterschiedlich formuliert. Einige sind sehr bemüht, den Sachverhalt in kurzen Worten und dennoch verständlich darzustellen, andere verweisen (vernünftigerweise) auf vorhandene Gemeinderatsbeschlüsse zu außerplanmäßigen Ausgaben, andere werfen mehr Fragen auf, als sie Antworten liefern. Die Aussagekraft der Begründungen ist sehr unterschiedlich, wodurch eine Evaluierung (und politische Beurteilung) der Gesamtgebarung schwer möglich ist.

Wenn wir im Gemeinderat den Rechnungsabschluss als Gesamtwerk zur Kenntnis nehmen, akzeptieren wir auch die Formulierungen dieser Begründungen, selbst wenn diese teilweise zumindest sehr eigenartig anmuten. Z.B. nehmen wir mit dem Rechnungsabschluss 2019 zur Kenntnis, dass Mehreinnahmen von € 80.000 (16%) bei der Kurzparkzonen-Abgabe mit der Umsetzung von Vorschlägen des Stadtrates und des Bauamtes begründet werden. Dies ist aus unserer Sicht einerseits unrichtig, weil der überwiegende Teil der Mehreinnahmen daraus resultiert, dass im Budget 2019 ein vergleichsweise niedriger Budgetansatz (-10% des Vorjahres-Ansatzes, - 11% des Vorjahresergebnisses) gewählt wurde, andererseits gibt die Antwort keine Auskunft darüber, aufgrund welcher Maßnahme die Mehreinnahmen erzielt wurden.

Eine Richtlinie zur Formulierung der Begründungen könnte einerseits die Arbeit der Verwaltung erleichtern, weil klargestellt würde, welche Informationen erwünscht/gebraucht/erforderlich sind. Andererseits könnte sie zur Verständlichkeit des Gesamtwerks beitragen und eine tatsächliche Evaluierung ermöglichen. Überlegenswert wäre ev. auch eine Standardisierung (z.B. Hinweis auf vorhandene Gemeinderatsbeschlüsse zu außerplanmäßigen Ausgaben, „Standardtext“ für Verschiebungen von Projekten ins Folgejahr oder eine einfache Formulierung für Über/Unterschreitungen von Budgetansätzen, die aus verständlichen Gründen nur grob abgeschätzt werden können), die auch eine Auswertung ermöglichen würden (z.B. Anteil der Überschreitungen mit Gemeinderatsbeschluss oder Summe bzw. Auflistung der im kommenden Budgetjahr „unterzubringenden“ Projekte).